



Bericht des Direktors zur konsolidierten Bilanz 2023

Einleitung

Der Schule wurde aufgrund des Art. 1/bis des Landesgesetzes vom 12. November 1992, Nr. 40, eingeführt vom Landesgesetz vom 25. September 2015, Nr. 11, „*ab 1. Jänner 2017 Rechtspersönlichkeit des öffentlichen Rechts zuerkannt.*“ Sie besitzt Autonomie in den Bereichen Verwaltung, Finanzen und Vermögen.

Vorwiegend übt die Schule die Ausbildungstätigkeit laut LG 40/1992 aus, insbesondere in den Bereichen der Hauswirtschaft und Ernährung. Die hauswirtschaftliche Berufsausbildung führt nach 3 Ausbildungsjahren zu folgenden Berufsbildern: Fachkraft für hauswirtschaftliche Dienstleistungen, Fachkraft für Agrotourismus und Fachkraft für Ernährungswirtschaft.

Zusätzlich zur Schulausbildung als Fachschule und im Einklang mit den Bestimmungen des LG 40/1992 bietet die Schule Heimdienste, Mensadienste und Fortbildungskurse, auch für Personen die keine Schüler sind, sowie Beratungstätigkeit an. Weiters vermietet die Schule bei Verfügbarkeit Teile der Immobilie. Diese Tätigkeiten fallen in den steuerrechtlich kommerziellen Bereich der Schule: Lehrgänge und Projekte, Kurse in allen Bereichen der Hauswirtschaft und Ernährung, Schulprojekte zur Gesundheitsförderung und Bildung zur Nachhaltigkeit, sowie Beratungstätigkeit.

Der Schule wurde mit genanntem Gesetz aus dem Jahr 2015 die zivilrechtliche Buchhaltung unter Berücksichtigung der Bestimmungen des gesetzesvertretenden Dekretes vom 23. Juni 2011, Nr. 118, auferlegt.

Der Jahresabschluss bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 und muss laut Art. 18 GvD 118/2011 innerhalb 30. April des Folgejahres genehmigt werden.

Der Jahresabschluss ist wahrheitsgetreu und entspricht den Angaben in der ordnungsgemäß geführten Buchhaltung wie mit vorliegendem Bericht, der integrierender Bestandteil des Jahresabschlusses ist, bestätigt wird. Die Buchführung erfolgt in der Softwareanwendung SAP.

Die im Jahresabschluss und in den dazugehörigen Dokumenten enthaltenen Beträge sind in Euro ohne Dezimalstellen angegeben.

Die Bilanz fußt auf den folgenden, in Anlage Nr. 1 des gesetzesvertretenden Dekretes 118/2011 und den laut ZGB vorgesehenen, Grundsätzen:

1. Grundsatz der Jährlichkeit
2. Grundsatz der Einheit
3. Grundsatz der Gesamdeckung
4. Grundsatz der Vollständigkeit
5. Grundsatz der Wahrheit, Zuverlässigkeit, Richtigkeit und Verständlichkeit
6. Grundsatz der Bedeutung und Relevanz
7. Grundsatz der Flexibilität
8. Grundsatz der Angemessenheit
9. Grundsatz der Vorsicht



10. Grundsatz der Kohärenz
11. Grundsatz der Fortführung und Kontinuität
12. Grundsatz der Vergleichbarkeit und Prüfbarkeit
13. Grundsatz der Unparteilichkeit
14. Grundsatz der Öffentlichkeit
15. Grundsatz der Ausgeglichenheit des Haushalts
16. Grundsatz der finanziellen Kompetenz
17. Grundsatz der wirtschaftlichen Kompetenz
18. Grundsatz der wirtschaftlichen Betrachtungsweise (substance over form)

Die Schule führt getrennte Buchhaltung für den nicht kommerziellen Bereich und den kommerziellen Bereich. Zudem wird für bestrittene Kosten, die mehrere Bereiche betreffen, eine getrennte Buchhaltung geführt. Diese Kosten werden für die Steuerberechnung nach einem objektiven Kriterium den verschiedenen Bereichen zugeordnet.

Vermögenssituation

1. Aktiva:

- Anlagevermögen:

Die Buchung der für Anlagegüter erhaltenen öffentlichen Kapitalzuschüsse erfolgt auf Grundlage der indirekten Methode. Die Zuschüsse werden daher mittels der passiven Rechnungsabgrenzungsposten aufgrund der Nutzungsdauer abgegrenzt.

Der erhaltene und im Laufe des Geschäftsjahres nicht verwendete Investitionsbeitrag wird in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten angeführt.

Der Buchwert des Anlagevermögens wird auf die Geschäftsjahre aufgeteilt, in denen voraussichtlich die Nutzung stattfindet, und zwar durch die Abschreibungen laut Anhang 4/3 Punkt 4.18 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 23. Juni 2011, Nr. 118.

Für die im Laufe des Geschäftsjahres angekauften Sachanlagen wurde der Abschreibungssatz auf die Hälfte reduziert. Die Abweichung zur vollen Abschreibung ab Gebrauch des Anlagegutes ist unbedeutend. Das Anlagevermögen kann nicht einer Tätigkeit zugeordnet werden und wurde somit in der gemischten Tätigkeit verbucht.

Die im Geschäftsjahr vorgenommenen Investitionen belaufen sich auf Euro 96.893,10€ für materielle Güter und Euro 0,00€ für immaterielle Güter.

Im Jahr 2023 wurden eine Optimierung der Arbeitsplätze in der Verwaltung vorgenommen dazu wurden 3 Monitore angekauft. Für den Außenbereich der Fachschulen Neumarkt und Haslach wurden neuen Rasenroboter zur Pflege der Grünflächen angekauft. Weiters war es notwendig 2 Kühlschränke, eine Bodenreinigungsmaschine und verschiedene Kochgeräte für die Schulstellen Neumarkt und Tisens anzukaufen. In der Fachschule Tisens wurde die Betriebsküche mit einen Flächeninduktionsherd und einem elektrischen Heißluft-Dämpfer mit verschiedenem Zubehör ausgestattet. Das Sekretariat der Fachschule Tisens wurde neu eingerichtet und damit ein funktioneller Arbeitsplatz geschaffen. In der Fachschule Haslach war es notwendig das Außengerät der Klimaanlage auszutauschen und die Monitore der Videosprechanlage zu erneuern.

Möbel und Ausstattungen für Büros	16.729,86
Möbel und Einrichtung n.a.c.	8.240,04
Anlagen	10.758,51
N.a.b. Ausrüstungen	52.015,46
Arbeitsplätze	486,78
Tablets und Kommunikationsgegenstände	8.662,46



77.030,46€ wurde für die Entsorgung/Abgänge von verschiedenen kaputten Geräten ausgegeben.

Die Körperschaft hält vier als PKW (3 Skoda Fabia und 1 Opel Vivario) eingetragene Fahrzeuge.

Es wird vermerkt, dass keine Abwertungen oder Aufwertung des Anlagevermögens notwendig waren.

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Leasingverträge.

- Umlaufvermögen:

- **Vorräte:**

Die Bestände sind zu Anschaffungskosten bewertet. Die Anschaffungskosten beinhalten die direkt zuordenbaren Nebenkosten und setzen sich wie folgt zusammen:

Lebensmittel			
Lebensmittel	Haslach	197,75	
Lebensmittel	Neumarkt	1.800,44	
Lebensmittel	Tisens	485,99	
Reinigungsmaterial			
Reinigungsmaterial	Haslach	1.078,57	
Reinigungsmaterial	Neumarkt		1.752,44
Reinigungsmaterial	Tisens		3.650,78
Toner			640,49
Büromaterial - Papier			
Büromaterial - Papier	Haslach	405,79	
Büromaterial - Papier	Neumarkt		989,58
Büromaterial - Papier	Tisens		30,48
Verbrauchsmaterial			
Verbrauchsmaterial	Haslach	3.361,17	
Verbrauchsmaterial	Neumarkt	705,65	
Verbrauchsmaterial	Tisens		3.095,02

Forderungen:

Die Forderungen des Umlaufvermögens sind, wie vom Art. 2435-bis ZGB vorgesehen, zum voraussichtlichen Einbringlichkeitswert ausgewiesen.

Die Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Kundenforderungen 64.218,59 Euro;
- auszustellende Rechnungen 1.190,00 Euro;
- Steuerforderungen IRES 9.032 Euro;
- Forderung für Aktivzinsen auf Schatzamtskonto 36.938,013 Euro.

Liquide Mittel:

Der Kassenbestand zum 31.12.2023 beträgt Euro 1.310.459,38€ und setzt sich aus Euro 1.310.459,38€, so wie vom Schatzmeister bestätigt.

**Aktive transitorische Rechnungsabgrenzungen:**

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten belaufen sich auf Euro 922,50. Diese betreffen verschiedene Abo's die über die Laufzeit abgegrenzt wurden.

2. Passiva

- **Reinvermögen:**

Aus den Vorjahren wurde ein Bilanzüberschuss, von Euro 316.823,04 € vorgetragen.

- **Abfertigungen:**

Im Berichtsjahr gab keine Angestelltenverträge mit Anrecht auf Abfertigung und somit wurde keine Abfertigung zurückgestellt.

- **Rückstellungen:**

Es wurden keine Rückstellungen gebildet.

- **Verbindlichkeiten:**

Die Verbindlichkeiten werden zu ihrem Nominalwert ausgewiesen und setzen sich wie folgt zusammen.

- Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten 18.024,89€
- Zu erhaltende Rechnungen für Euro 13.804,50 €.
- Verbindlichkeiten gg. Staatskasse für Euro 6.617,72€ (IRAP, staatliche Rückbehalte, Staatskasse mit Mwst)
- Andere Verbindlichkeiten für Euro 520,00 €.

- **Passive Rechnungsabgrenzungsposten:**

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten belaufen sich auf Euro 1.789.205,12€

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten über Euro 26.520,07€ beziehen sich vorwiegend auf den Restbetrag von der Zuweisung für die Schulbücher und Kursgebühren. Der Investitionsbeitrag für die Abdeckung der Abschreibungskosten für Euro 661.971,18€ und nicht verwendete Investitionsbeiträge für Euro 906.263,12€.

G&V Rechnung**1. Erträge und Erlöse von 531.898,61**

- Die Gesamtleistungen betreffen insbesondere:
 - Mensaerlöse für 47.797,70 Euro
 - Heimerlöse für 168.253,75 Euro
 - Erlöse aus Fortbildungskursen für 61.273,65 Euro
 - Einnahmen aufgrund der Organisation von Veranstaltungen 3.520,00 Euro
 - Andere Erlöse für 3.003,83 Euro für Vermietung von Räumen und 432,00 Euro für Stempelsteuer
- Die Zuschüsse auf Betriebsaufwendungen beziehen sich auf:
 - Provinzbeiträge für 165.197,34 Euro: laufende Ausgaben und Ankauf von Schulbüchern;
 - Laufende Zuwendungen der Haushalte für 8.109,00
 - Investitionsbeiträge 75.380,82 Euro für die Abdeckung der Abschreibungskosten

- **Betriebliche Aufwendungen von 532.614,77 Euro**

- Für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren wurden 244.809,59 Euro aufgewendet. Insbesondere handelt es sich hierbei um Nahrungsmittel und Verbrauchsgüter.
- Die bezogenen Dienstleistungen belaufen sich auf 163.953,91 Euro. Insbesondere handelt es sich hierbei hauptsächlich um Instandhaltung und Reparatur für die Gebäude,



Instandhaltung und Reparatur von Geräten, Instandhaltung und Reparatur für Möbel und Einrichtung. Die Aufwendungen für Wartungen und Reparaturen von Geräten und Maschinen belaufen sich auf 63.261,77 Euro. Weiters wurden Dienstleistungsaufträge für die Bürgerausbildung 19.139,01 Euro in Anspruch genommen.

- Zudem wurden im Geschäftsjahr Güter von Dritten in Höhe von 24.909,23 Euro in Anspruch genommen. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Lizenzen für Softwarenutzung und All in Verträge.
- Für Personal
Im Berichtsjahr fielen keine Personalkosten an.
- Abschreibungen und Teilwertabschreibungen
 - Abschreibung der materiellen Güter 64.738,82 Euro. Insbesondere handelt es sich hierbei um Anlagen, Maschinen, Geräte und Mobilar.
 - Abschreibung der immateriellen Güter 9.572,52 Euro.
- Risikorückstellungen
Im Berichtsjahr wurden keine Risikorückstellungen vorgenommen.
- Andere Rückstellungen
Im Berichtsjahr wurden keine anderen Rückstellungen vorgenommen.
- Die sonstigen betriebliche Aufwendungen belaufen sich auf 19.414,28 Euro. Es handelt sich hierbei um Stempelsteuer, Müllentsorgungsabgaben, Steuern zu Lasten der Schule und sonstige Gebärungskosten.
- Einnahmen aus Finanzanlagen und Finanzierungslasten von 49.322,38
Im Berichtsjahr belaufen sich die aktiven Zinsen auf 49.916,39 Euro und die Passivzinsen für MwSt. auf 594,01 Euro.

Das Jahresergebnis vor Steuern beläuft sich auf 48.606,22 Euro.

- Steuern von 612,01 Euro IRAP.

Haslach, am 27.03.2024

Die Schuldirektorin
Gudrun Ladurner